

**Michael, Nebadonia – Das Universum zu eurem eigenen machen – Die Heiligkeit des Lebens – 05. 10. 2009 – Marin TM Group – Mill Valley California, USA**

Michael – T/R-JL

Nebadonia - T/R- Donna D'Ingillo – Center for Christ Consciousness.com

Übersetzung: Harald-Talamána; 07. 02. 2010

Themen:

- Das Universum zu eurem eigenen machen
- Eure schöpferische Trennung
- Beziehen auf eine schwierige Vergangenheit
- In Berührung mit euch selbst bleiben
- Euer schöpferischer Funke
- Die Heiligkeit des Lebens
- Augenblicke zeitloser Stille
- Die Rolle eures freien Willens

Liebe Michael und Muttergeist, hier sind wir wieder. Es muss etwas mit diesen Montagabenden sein, die uns aus unseren bequemen Nischen herauslocken und zusammen bringen. Ich glaube, es ist, weil ihr aus tiefstem Glauben und Wünschen antwortet. Irgendwie oder anders, wundervoll unergründlich für uns, beantwortet ihr unsere geistigen Fragen direkt auf Weisen, die gleichbleibend positiv sind. Das ist ein wenig jenseits unseres Fassungsvermögens, aber wir erkennen die Liebe, die Hingabe und sogar die Achtung, die ihr uns als euren Kindern zeigt. In diesem Sinn werdet ihr überall das großartige Vorbild für Eltern. Wie ihr uns informiert habt, sind wir sowohl euer als auch überhaupt nicht euer, sondern wir gehören uns selbst und Gott. Danke für die Weise, wie ihr uns aus uns herausnehmt und dann beharrlich uns an uns selbst so anmutig zurückgibt, uns ermutigend, verantwortungsvoll zu sein – unsere Fähigkeit zu antworten zu vergrößern – nicht nur auf unsere eigenen tiefsten Sehnsüchte, sondern eben noch wichtiger auf alle anderen. Deshalb danken wir euch wieder, liebe Eltern. Amen

MICHAEL: Guten Abend, meine Kinder, dies ist Michael. Muttergeist und ich nehmen eure Einladung gerne an, wieder einmal mit euch zu sein. Denn jene Treuen hier, ihr wisst von einer Zusicherung, dass wir mit euch sind, wirklich in euch und wirklich neben euch, immer, bis zum Ende der Zeit. Sogar

nachdem ihr unser Universum durchquert habt, auch nachdem ihr die Milliarden Welten von Havona durchquert habt und zurückgegangen seid, um in der Gegenwart Gottes zu stehen, und des Ewigen Sohnes, und des Unendlichen Geistes; auch wenn ihr zu uns zurückkehrt als Finalisten – als Wesen des letzten geistigen Status, aber noch wachsend – begrüßen wir euch mit offenen Armen in einer freudigen Wiedervereinigung, in der wir beide realisieren, dass wir niemals den Kontakt miteinander verloren haben. Diese Verbindungen sind solche Dimensionen der Wirklichkeit, die ihr schon habt, sogar noch so viel, viel mehr im Kosmos zu entdecken und euch zueigen zu machen habt. Aber ihr werdet.

(Das Universum zu eurem eigenen machen)

Dieses endlose Abenteuer ist es, was Gott, unser Vater, vor euch ausgebreitet hat. Dies ist das Fest, das Er euch vorgesetzt hat, dieses Universum, mit Freude hinein Ausschau zu halten und seine Größe und Details zu bestaunen. Auch richtig innerhalb eures Verstandes, meine Kinder, habt ihr genau in diesem Moment die Gegenwart Gottes, ihr habt ein lebendiges Fragment von Seinem Wesen, buchstäblich euch gegeben, verlobt mit euch in einer Art Einheit, die überhaupt keine Begrenzung hat, weder in Dauer noch in Ausdehnung. Ihr habt etwas in euch, weiter und tiefer als dieses Universum. Das ist es, was es zu eurer Heimat macht. Ihr habt die Fähigkeit, es in Anspruch zu nehmen, es eines Tages zu eurem eigenen zu machen. Jene Zeit hat keine Grenze, sogar obwohl ihr hier beginnt. Wir necken euch damit, dass ihr Geschöpfe seid, weil ihr buchstäblich erschaffen wurdet. Ihr habt einen Anfang in Zeit und Raum. Diese evolutionären Welten sind die Kinderzimmer, in denen unsere menschlichen Kinder erschaffen, geboren und aufgezogen werden.

Wenn ihr also all das da draußen bestaunt, sogar – aus der Perspektive eurer Persönlichkeit und eures Geistes – selbst eure eigenen Körper und Verstand, seht, ob es nicht ein Lächeln auf eure Seele bringt zu erkennen, dass ein perfektes Gegengewicht von all dem hier innen gebildet wird. Das ist es, wo wir sind – ihr und ich und Muttergeist und unser Vater. Es ist diese innere Wirklichkeit, meine Kinder, dieses perfekte Gegengewicht zu dem gesamten Rest der Wirklichkeit, das ebenso sehr euer Geburtsrecht ist wie alles andere außerhalb. Aber hier innerlich ist dies so viel mehr euer Werk, eure Schöpfung. Ihr seid geistige Wesen, das heißt, ihr habt in euch das Kennzeichen von Geist – Kreativität.

Während ihr gegenwärtig die Entstehung des Universums selbst ein Dutzend Milliarden Jahre oder so zurückverfolgen könnt, ist es gleichzeitig wie eins jener surrealistischen Bilder eines im Himmel hängenden Berges, oder vielleicht mehr wie ein lebendiger, sprudelnder, strömender Springbrunnen in der Mitte von Nirgendwo, endlos aufspringend in einer spontanen Schöpfung, nicht völlig gebunden an das, was vorher kam. Das ist es, worin ihr verwickelt seid. Das ist es, wovon ihr ein Teil seid, denn auch ihr habt diese Fähigkeit. Hier ist das in eurer inneren Welt, meine Kinder, was keine Vorbedingung hat. Das ist es, was ihr macht. Das ist es, was ihr von Augenblick zu Augenblick erschafft, ob ihr dessen gewahr seid oder nicht. Das ist euer Tun. Wenn ihr eure Augen aufschlägt, oder gerade euren eigenen

Körper fühlt und euren Verstand zum Denken benutzt, wann immer ihr dem vom Standpunkt eurer Persönlichkeit und eures kreativen Geistes Anderen begegnet, könnt ihr dieses erkennen. Ihr habt diese Redewendung: Dort ist Wirklichkeit; und dann ist es dort, wie sie zu nehmen ist.

Das geht bis in eure winzigste Wahrnehmung, aber überdies zu eurem lebendigen Fühlen/Einschätzen der Gesamtheit von Moment zu Moment. Dies, meine Lieben, ist die Verbindung, die ihr mit all eurer Erfahrung und allem habt, was ihr je gewusst habt. Ihr seid Teil davon, und es ist nun Teil von euch in eurer Seele – all eure menschliche Erfahrung, all die abertausende Stunden, die ihr gelebt habt. Da ist Wirklichkeit, und dann ist es da, wie ihr sie genommen habt und was ihr daraus gemacht habt.

Habt ihr schon bemerkt? – wie ihr sie nehmt, verwandelt ihr sie. Sie – die ganze Welt draußen -, all jene anderen Leute, die ihr gekannt habt, alle die endlose Aussicht, die vor euch liegt – ist teilweise eine Funktion davon, wie ihr sie nehmt. Dies ist eine ehrfurchtgebietende Macht, dass Gott gewählt hat Anteil zu geben von Seiner Kreativität jedem einzelnen Seiner persönlichen Wesen, all den Dutzenden Ordnungen, die existieren, von denen das menschliche Wesen nur eins ist. Das bedeutet es, ein persönliches Wesen zu sein, ein transzendentes Personsein zu besitzen, das Geist und eine einzigartige innere Wirklichkeit einschließt. Und deshalb hatten wir unsere Lektionen über die grundlegende Notwendigkeit, dass ihr dieses realisiert, dieser äußersten Verbindung bewusst zu sein. So erweitert ihr eure Fähigkeit, auf das zu antworten, was sowohl in euch als auch außerhalb von euch entsteht. Ihr habt diese potenzielle Unabhängigkeit, diese Trennung, – wenn ihr wollt – diese Fähigkeit zu erschaffen, was keine vorausgehende Ursache außerhalb von eurem eigenen inneren Sein hat. Wenn ihr so wollt, seid ihr dieses Portal in das Universum, durch das ihr etwas Einzigartiges hervorbringen könnt, das sogar uns überrascht.

(Eure schöpferische Trennung)

Zu ein und derselben Zeit ist eure menschliche Wirklichkeit sowohl diese schöpferische Trennung – denkt an die wilden Phantasieflüge, die ihr hattet – als auch ebenso, wie eure Persönlichkeit diese mit der fortdauernden materiellen Welt verbindet mit Hilfe eurer physisch/körperlich-verstandesmäßigen Wahrnehmungen. Auch darin seid ihr sehr wie unser Vater. In eurer menschlichen Erfahrung habt ihr das, was fortdauernd ist – Ursache-und-Wirkung. Im ewigen Jetzt gibt es das, was direkt bezogen ist auf das, was vorher kam, auch vor einem Augenblick. Doch hier seid ihr ein einzigartiges Wesen, das aus seinem eigenen Wesen hervorbringt, etwas Neues erschaffend. Dies ist die Grundlage für die Würde eures freien Willens, die *eine* notwendige Sache für euch, nicht gebunden zu sein an das, was einfach vorher kam.

Wir erinnern euch auch daran, dass dieser freie Wille zum großen Teil Potenzial ist hier in eurer tatsächlichen ersten Existenz. Er ist also abhängig von eurem Bewusstsein von sowohl eurer Verbindung

mit allem als auch euren Gefühlen des Freiseins, indem ihr eure eigenen Schöpfungen hervorkommen und tatsächlich dort ausarbeiten seht. Da gibt es so etwas wie echte Leistung, kein Egotrip euch selbst zu betrügen, noch eitel Ruhm um jemandem sonst zu imponieren. Da gibt es hier ein Tun, in dem ihr, noch einmal, nach dem Bild Gottes gemacht seid, und Er teilt Seine äußerste, absolute und unendliche Kreativität mit jedem der Kinder, die Er erschafft als ihre wahre Persönlichkeit.

Und darum begrüßen wir euch und locken euch sogar, euch an dieser Macht, die ihr habt, zu freuen und sie zu nutzen; und nutzt sie für Güte, und Wahrheit, und Schönheit. Wir wissen, das ist wirklich eine Herausforderung, aber ist es nicht dieses, wofür ihr erschaffen wurdet? Bedeutet dies nicht, was zu tun euch diese Macht gegeben wurde? – nämlich diese Herausforderung anzunehmen, in vollem Bewusstsein zu erschaffen wie Er, der euch diese Macht des Erschaffens verliehen hat. Wir bieten euch diese freudige Herausforderung an, dass ihr sie euch zueigen macht. Hier gibt es so etwas wie echte Leistung. Hier gibt es so etwas wie wohlverdienten Ruhm. Es steht in eurer Macht, dies zu erschaffen, meine Kinder. Dies ist es, was ihr mit jedem anderen teilen müsst. Dies ist euer Geschenk für uns alle. Dies ist euer Potenzial, das wir euch bitten zu erkennen.

Fühlt jene Verbindung, wisst um diese Verbindung mit allem, was ihr innen und außen wahrnehmt, und noch, angesichts dieser ganzen unbegrenzten Wirklichkeit, spürt auch jenen inneren Springbrunnen der Kreativität, der euch frei macht. Wir freuen uns immer, überrascht zu werden, Muttergeist und ich. Das bedeutet, dass ihr nicht einfach dahinrollt in einer Art rückfälliger primitiver Reaktion auf Umstände. Ihr werdet dabei Geschöpfe echter Willenswürde. Dafür seid ihr gemacht worden.

Ich sehe heute abend eine große Gruppe, deshalb will ich die Lektion kurz halten, um für eure Anmerkungen und Fragen offen zu sein.

Student: Vater Michael, ich habe in meinem Leben eine Menge Entscheidungen getroffen, die mein Leben schwerwiegend eingeschränkt haben, wie es jetzt ist. Wie kann ich Neues zu machen angehen, um mir Freiheit zu geben?

(Beziehen auf eine schwierige Vergangenheit)

MICHAEL: Ja, mein Sohn, du erinnerst dich an so viele unserer Lektionen über den Gebrauch deiner Meditation, um solche Entscheidungen in der Vergangenheit wieder aufzusuchen, die unabänderlich sind. Sie können nicht verändert werden, sie können nur bestritten oder überpoliert werden, oder verfälscht. Indem du in deiner Seele ihre Realität wieder erlebst, mein Sohn, und die Lektionen annimmst, die du zuerst gelernt haben magst, gibt dir das eine bessere Chance, im gegenwärtigen Moment etwas unabhängiger davon dazustehen. Darum akzeptiere mit deinem ganzen Herzen und mit so viel Mut, wie du aufbringen kannst, all jene Vergangenheit, all solche verschiedene Personen, die du gewesen bist.

Indem du das jetzt mit deiner schwer-verdienten Reife machst, wirst du frei davon. Das bedeutet Verstehen; das bedeutet Annehmen; das bedeutet Erweiterung deines Verständnisses davon, was du gemacht hast – was funktionierte und was nicht funktionierte. Es ist oft die Komplexität solcher Entscheidungen, die dich vorantreiben und dir das Gefühl geben kann, rechtschaffen getrieben zu werden ohne Ruhe, ohne Freiheit von der Vergangenheit. Du musst die Vergangenheit buchstäblich vollständiger umarmen, um sie zu entwirren und zu verstehen. Das ist ein schöpferischer Akt im gegenwärtigen Augenblick. Denk über all die Lektionen nach, die wir über den Unterschied zwischen euren ausgewählten Erinnerungen gegeben haben, die ihr vielleicht versucht habt zu verändern oder auf die eine oder andere Weise zu bestreiten, und dem Sich-Öffnen in tiefer Meditation für jene andere geistige Komponente von euch, eure Seele. Das lässt dich deine Vergangenheit auch durch den weiteren Gesichtspunkt deines Gedankenjustierers sehen und hilft dir, irgendeiner sturen Befangenheit zu entkommen, um vom Schmerz weg zu kommen, von den Fehlern, von dem schrecklichen Gefühl verlorener Zeit. Es ist ein schöpferischer Akt im gegenwärtigen Augenblick, die Vergangenheit zu akzeptieren, aus ihr zu lernen, zu realisieren, dass vom Standpunkt deines Gedankenjustierers es alles notwendig war für dich, zu sein, was du jetzt bist.

Es geht nur durch volles Annehmen der unveränderlichen Vergangenheit, mein Sohn, dass du sie sein lassen kannst und nicht besorgt bleibst darüber wie über einen schmerzenden Zahn, dass du seiner schmerzhaften Schuld entkommen kannst. Dies ist deine Seele, dein Leben, wie eine Gegenwart Gottes es auch sieht. Findet das etwas Resonanz in dir – nun?

Student: Ja, das tut's. Der Annahme-Teil ist verstehbar. Fähig sein das zu tun, obwohl eine andere Frage ist, ob ich aktuell diesen Stoff annehmen kann oder nicht. Aber ich kann sehen, dass Annehmen die Antwort ist.

MICHAEL: Jederzeit springt ein Ereignis in deinen Verstand, schau es gerade erneut an. Diese neue Einschätzung ist ein schöpferischer Akt, zu dem dein Geist jetzt fähiger ist. Dies ist der einzige Weg, mein Sohn, das Vergangene vergangen sein zu lassen, nicht in Angst deswegen zu sein oder dich darüber schuldig zu fühlen, doch es wirklich zu haben und fähig zu sein, es zu nutzen. Auf diese Weise kann es dich nicht festhalten im Verleugnen des Lebens, das du hast, und auf das du dich freuen kannst, es zu haben. Es erfordert von dir zu beenden, re-aktiv zu sein und mit Achtung für dein eigenes Leben pro-aktiv zu werden. Sei also nicht ängstlich. Lehn dich hinein. Bring es dazu sich umzukehren in Fülle von Verstehen und Vergebung. Es hat immer eine lebendige Kraft gegeben, die dich hierher gebracht hat, eine lebendige Kontinuität deines Lebens, die du noch hast. Das ist es, was wir vorschlagen würden, dass du dich damit identifizierst, dieser lebendige Geist, der du jetzt bist.

Student: Ich bemerke von Zeit zu Zeit, wenn vergangene Ereignisse hochkommen, dass ich gelernt habe, mir selbst zu vergeben und mich selbst zu akzeptieren, wie ich zu jener Zeit war. Ist es das, wovon

du sprichst?

MICHAEL: Ja, sehr sogar. Es bedeutet fähig sein, all diese Ereignisse in einer reiferen Ganzheit und Vollständigkeit zu sehen, die dir dann entgangen war, und dass deine schmerzhaften Erinnerungen drohen, dich des Jetzt zu berauben. Wenn du andere verletzt hast, dann ist das vielleicht Teil jener Ganzheit, die so schwer anzunehmen ist. Aber nur durch Sehen dieser Ganzheit, dieser Vollständigkeit deines Lebens – alles, was du getan hast – lässt es dich gegenwärtig dastehen mit einer Fähigkeit, dich vorwärts zu bewegen.

Student: Ich mag es, wo ich jetzt bin. Danke dir, Vater Michael.

MICHAEL: Du bist sehr willkommen. Ich mag es auch, wo du jetzt bist. Du hast es verdient. Wir sind einen langen Weg zusammen gekommen. (Ja, sind wir) Ich habe dich durch eine Menge schrecklicher Emotionen und Reaktionen auf das Vergangene waten sehen, deshalb gratuliere ich dir, mein Sohn; du verlässt dich definitiv darauf. Manchmal trifft es dich wie eine Bö eines starken Windes und du kannst dich nur festhalten. Aber ich sehe, du bist unerschrocken. Ich bin froh, dass du meinen Frieden findest. (Bin ich auch viel Gelächter)

Student: Ich frage mich, ob du irgendeinen Einblick hast in allgemeinen Rat oder Beobachtung darüber, was an diesem Punkt für mich gut funktioniert, oder nicht gut funktioniert?

MICHAEL: Ja, mein Sohn, ich würde dich bitten, ein bisschen genauer zu sein.

(In Berührung mit euch selbst bleiben)

Student: OK. Gut, ich habe kürzlich eine Entscheidung getroffen, eine nicht-prophetische Organisation anzufangen, und seitdem habe ich mich energetisiert gefühlt und klarer über meine Richtung; dafür bin ich dankbar. Hauptsächlich, zu dieser Anstrengung gesagt, Rat darüber, wie zu entwickeln und mehr Organisation, Finanzierung, Zusammenarbeit zu bekommen ist. Mein Buch wird nächstes Jahr herauskommen, deshalb ist all dies beabsichtigt, für mich zusammen zu kommen. Ich glaube, dass es mehr gibt, worüber zu hören ich interessiert bin. Es gibt emotionales Zeug, aber ich bin sicher, dass es Hand in Hand damit geht. Irgendein Thema, das du spürst, wäre willkommen.

MICHAEL: Ja, mein Sohn, jene, die vertraut sind mit Muttergeists und meinen Lehren hier, wissen, dass wir nur Vorschläge machen. Wir lehnen es immer ab, jemandem zu erzählen, was er tun soll. Ich fürchte, die Antwort könnte zu simpel sein, um sie zuerst zu glauben, aber dieser Binsenwahrheit ist nicht zu entkommen: kenne dich selbst – besonders wenn du in lang gewünschte und geplante Herausforderungen führst, wie du es tust, dass große Veränderungen in deinem Leben fast garantiert

sind, auch wenn alles gut läuft. Dafür empfehlen wir gerade die tiefste und umfangreichste Meditation, derer du fähig bist, um in Verbindung mit dir selbst zu bleiben durch all das hindurch, um die Rückkehr zu einer Heimatbasis in deinem Geist zu behalten, die du absichtlich beibehältst.

Gleichzeitig gibt dir diese persönliche Reflexion eine Pause von den anderen Aktivitäten – der Organisation und der Leitung, die du erwähnt hast. Da ist nichts so wertvoll mitten in diesen Herausforderungen als fähig zu sein, eine Pause von ihnen zu nehmen, um neue Ideen spontan in deinen Verstand aufspringen zu lassen, dass deine ganze Organisation und Richtung vernachlässigt oder absichtlich vermieden werden könnte. Du hast diese Fähigkeit; es ist nur eine Frage, sie zu entwickeln. Denn wenn du diese neue Beschäftigung zum Laufen bringst, bin ich sicher, du wirst finden, dass sie ein Eigenleben annimmt. Wie bist du deshalb dann frei und erfrischt von dieser Sache, die du geschaffen hast? Diese Distanz, diese unabhängige Kontinuität deiner Meditation ist das kostbarste Geschenk, das du dir selbst machen kannst.

Das muss wie eine andere Herausforderung erscheinen, die ich dir vorsehe, aber es ist einfach eine, die dein eigener bester Rat ist. Entwickle die Fähigkeit, alle die drängenden Notwendigkeiten – die du selbst geschaffen hast – beiseite zu setzen, um eine Öffnung für das zu machen, was du vielleicht vermisst. Wörtlich: mach eine Pause; und auch oft, um etwas Frieden zu finden. Macht das Sinn für dich, mein Sohn?

Student: Sehr sogar, ja. Die Zeit finden, immer mehr eine Übung zu entwickeln, in die Tiefe zu gehen und mich mit meiner eigenen Antwortquelle zu verbinden, und mich von dem abzusondern, was in meiner äußeren Welt bestimmt hektisch sein wird.

MICHAEL: Es entwickelt die Fähigkeit offen zu sein – für was auch immer! Sag einfach, meine liebe Seele und all die geistigen Einflüsse in meinem Verstand: ich bitte jetzt mein Selbst und alle von euch, vorzubringen – was auch immer! Es ist diese Öffnung für was auch immer, dass du vielleicht das Wertvollste findest. Es veranlasst die scheinbar unmögliche Frage zu beantworten: wie kannst du wissen, was du nicht weißt? – oder was du vielleicht vermeidest?

Student: Das deckt es ganz gut ab. Es gibt ein Hobby von mir, das ich mich frage, ob es OK ist. Ich spüre, dass es eine gute Idee ist, es gerade als ein Hobby zu haben, aber ich glaube, ich werde das selber herausfinden.

MICHAEL: Wir ermutigen immer Hobbies. Das ermutigt eure spielerische Seite. Es ist eine andere Art, euch selbst zu erfrischen, indem ihr euch einfach gehen lasst. Es ist auch eine andere Form von Selbstentdeckung, nicht wahr? Es ist die Antwort darauf: was würdest du tun, wenn du könntest – auf eine unernste Weise? – nur zum Spaß daran? Wir ermutigen sehr zu Selbstentdeckung, besonders mit

solchen Hobbies, die ausbalancieren, sagen wir einmal, wenn ihr hoch intellektuell und abstrakt seid, ist es nett, etwas Physisches zum Spielen zu haben – vielleicht einige Blumen pflanzen, etwas kochen, an eurem Auto arbeiten. Für jene in sehr mechanischen Berufen ist es gut, euren Verstand auszustrecken und euren Intellekt zu bedienen. Dies ergänzt jedes andere. Also auf alle Fälle, hab Spaß mit diesem Hobby. (Danke dir) Sei in meinem Frieden.

(Euer schöpferischer Funke)

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, dies ist eure Mutter Nebadonia. Der schöpferische Funke, der in eurem Wesen lebt, ist nicht nur euer Besitz, sondern euer Werkzeug, um zu entwickeln, wie ihr die machtvollen Kräfte des Lebens um euch erfahrt. Euer Vater und ich haben eine riesige Plattform für euch zum Erforschen erschaffen, bevor ihr als reine Geiste fortschreitet, um in den gewaltigen strahlenden Kosmos aufzubrechen als Teil eures geistigeren Erwachsenenlebens. Hier, während dieser Lokaluniversumskarriere seid ihr jetzt voll darin niedergelassen, betrachtet euch selbst als Kinder, die auf einem Spielplatz sind, und dass die Umgebung, die wir für euch bereitgestellt haben, dafür da ist, das Genährtwerden zu unterstützen. Die Wünsche in euren Herzen sind dazu da, ganz zu eurer Zufriedenheit entfaltet zu werden. Viele von euch sind gezügelt durch eine Kultur, die eure Gelegenheiten einschränkt, weil ihr nicht die Mittel habt, einige eurer Wünsche zu erreichen. Doch ich sage euch: geht über diese Beschränkungen hinaus und spürt euer Bedürfnis, euch selbst in Freude und Hingabe an euer höheres Selbst auszudrücken, an jene Innenseite von euch, die Geist ist.

Heute abend ist es meine Freude mehr von jener geistigen Strömung in euer Sein einzuflößen, dass ihr tiefer aus der Tasse der Liebe trinken mögt, die euer Vater und ich für euch haben. Werdet mit besseren geistigen Werkzeugen innerlich ausgestattet, die euer innewohnendes Vaterfragment nutzen kann, euer Denken anzuheben und euch zu helfen, bessere Meister des Selbst zu werden. Wenn ihr also über die Instruktionen eures Vaters heute abend nachdenkt und die Fragen, die so weit beantwortet worden sind, verbringt einige Augenblicke in Reflexion und lasst seine Worte in eure Herzen einsinken, damit solche geistigen Potenziale in euch eine größere Möglichkeit für Aktivierung finden mögen und euch enger zu diesem schöpferischen Selbstausdruck bringen, den eure Seele auszudrücken wünscht.

Erlaubt meiner Gegenwart, in euch zu wohnen. Konzentriert euch auf eure Herzen und bittet eure Mutter, euren Verstand von innen her zu tränken. Ich bin die Gegenwart des Lebens in euch, und mein Atem dehnt euch aus in solche kreative Potenziale. Erlaubt mir, mehr von meinem Wesen in euren Verstand auszustreuen. Vertieft die Aufnahmefähigkeit eures Herzens und wachst in Herrlichkeit und Licht. Empfängt mich jetzt und wachst in meiner Liebe. (Lange Pause)

Euer Vater hat viel von seinen Eigenschaften der Güte und Wahrheit mit euch zu teilen. Wenn ihr Defizit an euren Fähigkeiten habt, ruft ihn an, euch das einzuflößen, was ihr braucht, sogar die Annahme

des Selbst. Bittet euren Vater, in euren Verstand und euer Herz zu säen, wie er euch annimmt. Wir werden antworten. Wir können euch helfen, euren Weg zu finden zu einem schöpferischen Prozess für die Bewältigung von Schwierigkeiten. Bittet um unsere Führung, euren eigenen Beschluss zu vertiefen. Dies ist ein kreatives Geben. Die Antworten für alle Probleme, denen ihr gegenübersteht, sind darin erreichbar. Ladet mich immer ein, euch in meinem Atem auszudehnen, durch euren Atem. Hier vermischen sich unsere Lebenskräfte und erschaffen neue Lebensfunken in eurem Sein. Ihr habt ein gewaltiges göttliches Erbe, meine Kinder, und es ist Zeit, dass ihr dazu kommt, tiefer zu verstehen was es bedeutet, dass ihr trinken möget aus dieser Tasse von Liebe und Verstehen und Nähren und Unterstützen.

Dieses Universum unterstützt euch. Das Universum liebt euch. Lasst diesen Gedanken sich ausdehnen, damit ihr erfüllter werden könnt mit dem Geistfunken des Lebens, der euch reifen lässt in Frieden und Güte, Toleranz und Geduld. Spürt mich nun, meine Kinder, und empfangt, was euer Vater und ich euch verleihen möchten. (Pause)

Wenn ihr wachst, werdet ihr mehr auf die Energien von Herrlichkeit überall um euch eingestimmt. Euer Leben ist herrlich. Ihr habt diese besondere Funktion und das Ziel in einem sich entwickelnden göttlichen Plan aller Realität. Während es voreilig wäre, euch alle Information mitzuteilen, ist es euer Job, in dieser Herrlichkeit zu leben in dem Wissen, dass ihr tatsächlich wahre Söhne und Töchter dieses Strahlens und Zieles seid. Denkt darüber nach. Lasst euer Herz sich in diese Worte vertiefen, damit diese die wahren Gedanken und Konzepte sind, die eure Seele füttern und neue Potenziale des Ausdrucks als persönliche Kinder Gottes erschaffen.

(Die Heiligkeit des Lebens)

Es gibt eine Heiligkeit für das Leben, die Teil eurer Ausstattung ist. Euer Verstand und eure Körper sind Tempel für das Göttliche. Wie euer Verstand wächst, so assistieren auch eure Körper, um diese Idee von der Reinheit des Lebens zu genießen, die darin enthalten ist. Erlaubt der Lebenskraft in euch, neue Lebensfunken tief in eure physischen Körper auszustrahlen, damit ihr geheilt sein und ganzheitlich gemacht werden mögt in den Dimensionen dieses Vehikels, das euer Bewusstsein interpretiert. Wenn ihr diese Geistfunken empfangt, ladet euren Körper ein, euch mehr zu öffnen, um jenen Frieden und tiefe Entspannung zu finden, die euch mit den heilkräftigen Biochemikalien versorgt, die euer Körper braucht. (Pause)

Eure Körper wurden für den Frieden eures Vaters geplant, meine Kinder. Atmet tief ein von seiner Tasse des Friedens, die er mit euch teilt. Durchtränkt und sättigt euer Selbst in seinem Frieden und seiner Liebe. Die Zeit ist für euch da, diese Liebe mit euren Brüdern und Schwestern zu teilen. Lasst euch selbst diese Gefäße der Herrlichkeit werden, dass euer Licht scheinen und andere locken kann zu

suchen, was ihr als Seelebesitz erworben habt. Je tiefer ihr aus Michaels Tasse des Friedens trinkt, desto fähiger werdet ihr sein, mit euren Brüdern und Schwestern zu teilen und ihnen zu helfen, dass sie finden was sie suchen. Die Welt verändert sich und entwickelt sich jenseits vergangener Gewohnheiten von Gier und Eigensucht. Wenn ihr wachst, wird mehr hinzugefügt werden. Wachst in meiner Liebe, meine Kinder, und wisst, dass eure Mutter immer mit euch ist. Meine Liebe ist auf euch. Schlaft gut in ihr, meine Kinder, und träumt Träume unschuldiger Kinder, die tief geliebt und gehegt werden. Guten Abend.

MICHAEL: Amen – meine liebe, süße Begleiterin. (hier folgte eine lange Pause von vielen Minuten) Meine Kinder, lasst mich diese Achtung tief ehren, die ihr Muttergeist und mir zeigt, und jedem anderen, durch diese wunderbare Stille, die wir miteinander erschaffen. Es ist an uns, euch liebevollst zu danken. Es ist unsere Freude, ein Teil davon zu sein. (es ging noch ein paar Minuten weiter)

Student: Vater Michael, du hast in der Vergangenheit davon gesprochen, wie ihr uns seht, und ob wir uns selbst nur so sehen könnten, wie ihr uns seht. Weil ihr unsere wahre Natur dann ganz in diesem Moment sehen könnt – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft -, wir sind schon bei unserer wahren Natur. Wir sind schon natürlich ganz und perfekt und sicher in unserem Gutsein (well-being-ness). Wenn wir uns deshalb selbst erlauben still zu sein, zu ruhen, zu meditieren, dann verbinden wir uns mit dem, was schon der Fall ist. Selbst wenn wir in der Vergangenheit Fehler gemacht haben, sind wir noch unsere wahre Natur. Es ist geradezu, dass wir verkannt haben, wer wir sind.

Ich kann nicht über-betonen, wie sanftmütig wir mit uns selbst sein müssen, und uns anfreunden müssen, um diesem Planeten zu dienen. Deshalb Danke euch, Vater Michael und Muttergeist, für eure Worte der Wahrheit und Ermutigung, und dafür, dass ihr uns seht, wie wir wahrhaftig sind in diesem Augenblick. Ich bin froh, dass ich mich aufgerafft habe, heute abend vor zu kommen. Es war eine innere Aufregung, die mich ermutigte, es zu tun.

(Augenblicke zeitloser Stille)

MICHAEL: Mein Sohn, du bist sehr willkommen. Wie du erkennst, diese Augenblicke kommen auf, wenn ihr gerade still sein und das hervorkommen lassen könnt, was ihr nicht vorwegnehmen oder voraussagen könnt; unerschrocken zu sein; dies ist der Schlüssel, der die Tür zu diesen Momenten aufschließt. Es bedarf großer Courage, Glauben und Vertrauen in euch zu haben und die gute Quelle der Liebe und guten Wünsche für alle eure Kameraden zu spüren. Dann gibt es den nächsten Schritt, unerschrocken diese Momente gehen zu lassen, keiner fixen Idee anzuhängen, denn auf eine Weise entwickelt ihr eine Art transzendenter Methode; ihr lernt, wie ihr euren Weg zurück nach Hause zu eurer Heimatbasis im Geist findet. Diese Orientierung wird euch durch das Universum bis zu der Gegenwart Gottes selbst tragen. Und darum braucht ihr euch nicht zu fürchten, selbst diese kostbaren Momente

gehen zu lassen. Glaubt mir, sie sind sicher und gesichert in eurer Seele.

Und darum habt ihr diese Momente von beinahe Zeitlosigkeit. Mit all dem Mut, den es für euch brauchte um hier anzukommen, lasst sie glücklich, unbeschwert, fröhlich gehen, um noch einmal wieder euer mehr zeit-und-raum-konditioniertes Selbst aufzugreifen und dort hinauszukommen und es wieder mit dem ganzen Rest von Gottes Schöpfung zu vermischen, die wie ein antreibender Regen herunter kommt.

Seid also furchtlos, meine Kinder, ihr habt meinen Frieden einmal gefunden, und wieder, und wieder. Ihr lasst ihn gehen, damit ihr ihn einmal mehr finden könnt. Und jedesmal, ist es nicht wunderbar? Es ist das, was ihr nicht vorwegnehmen oder vorhersagen oder direkt von euch selbst erschaffen könnt. Aber hier ist es. Und hier ist es wieder. (lange Pause)

Wenn ihr irgendwelche andere Anmerkungen oder Fragen habt, meine Kinder, entdeckt ihr, wie sie die Stille nicht stören, sondern nur in ihr bestehen.

Student: Vater Michael, ich würde gern wissen, ob es andere Aspekte von jedem von uns gibt, die immer zugänglich sind für dich und Muttergeist auf jener Ebene – ohne dass wir dessen gewahr sind – sei es in einem Traumstadium, oder gerade ein höherer Teil von uns selbst. Können wir auf eure Stille zugreifen und sie nutzen von dieser höherdimensionalen Schwingung, um für uns eine größere Kapazität zu haben, uns das einzuverleiben, und eine größere Absicht zu haben, mehr mit euch zu spielen?

(Die Rolle eures freien Willens)

MICHAEL: Ja, mein Sohn, sehr sogar. Der kontroverseste Punkt hier – wenn du so willst – ist der tiefe Respekt, den wir für euren freien Willen haben, und wie wir unser Bestes tun euch zu helfen, dieses Potenzial wachsen zu lassen. Wir sind buchstäblich Teil von euch, und sind es immer gewesen. Wir haben es euch auch präsentiert mit dem Gedanken, dass einer der Gründe, warum es so schwer ist, uns in eurem Verstand speziell zu erkennen, der ist, weil wir immer hier gewesen sind. Euer Vaterfragment – euer Gedankenjustierer ist immer unablässig tätig gewesen – (Michael lacht) -, indem er versuchte euer Denken zu vergeistigen und zu öffnen und zu erweitern. Muttergeists Verstandes-/Geisthelfer – Dimensionen ihres Bewusstseins – sind buchstäblich Teil eurer Mentalität in diesem Moment, jedem Moment eures Lebens. Sie kümmert sich um all die innewohnenden Verstandesfähigkeiten eurer Persönlichkeit: eure direkte Intuition von Realität, die Weise, wie ihr sie erfasst in Wissen und es in Verstehen und Weisheit verbindet, der Mut, den es braucht, um euren Glauben zu üben und euch einmal mehr zu erweitern. Mein Geist der Wahrheit hilft euch diese enorm komplexe menschliche Wirklichkeit auseinander zu sortieren, die ihr habt, indem er euch eine Orientierung gibt hinsichtlich Offenheit, hinsichtlich Entdeckung, hinsichtlich Annahme, was ihr findet.

Wir sind Teil von euch, und sind es immer gewesen, aber diesen inneren Kontakt zu erfahren ist immer abhängig von eurem freien Willen in vollem Bewusstsein. Wenn ihr also fragt, wie wir euer höheres Selbst beeinflussen – euer Über-Bewusstsein; das ist buchstäblich da, wo ihr uns berührt, doch ist dies ganz – von eurer Seite der Erfahrung – eine verschwommene Grenze. Wie ich es einige Lektionen früher feststellte, wenn ihr eure Arme um jemanden schlingt, den ihr liebt, überall, wo ihr sie berührt, berühren sie euch, denn die Berührung selbst ist so geteilt in Liebe und Freude, dass die Grenze aufgehoben ist: welcher ist Teil des Zwecks, ist es nicht so? Und so ist es mit eurem höheren Selbst und all den geistigen Einflüssen. Es gibt hier keine Trennung.

Aber das zu realisieren, dieses zu einem Teil eurer bewussten Wahrnehmung zu machen, das ist eure Sache. Dies ist der Part, den ihr spielt. Dies ist euer persönlicher Geist, die Kreativität eurer Persönlichkeit, zu wählen dessen gewahr zu sein – oder nicht, sobald es geschehen ist. Bei der wirklichen Tatsache könnt ihr uns ignorieren, es ist eure Auswahl, uns Realität in eurem Verstand zu geben. Und deshalb betrachtet diese Abgrenzung, diesen kontroversesten Punkt von freier Willens-Entscheidung darüber, was ihr in euer bewusstes Gewahrsein hereinlassen wollt. Das ist eine Entscheidung, die ihr treffen müsst. Wir sind immer hier, und wir begrüßen es, wir freuen uns, wenn ihr sagt: Hi, Mam! – Hallo, Dad! Ich danke euch für mich und mein Leben. Doch das ist etwas, wonach wir euch nur fragen können.

Darum macht es bitte. Bitte wendet uns eure Aufmerksamkeit zu, und der Gegenwart Gottes in euch, und sagt Hallo von Zeit zu Zeit. Da ist es, wo ihr Muttergeists Liebe und meinen Frieden in eurem bewussten Verstand findet.

Meine Kinder, es wird spät, obwohl ich so widerwillig bin wie ich fühlen kann, dass ihr es auch seid, solch eine wundervolle Gemeinsamkeit, die wir hier haben, zu stören. Aber wie ich sagte, es gibt kein Anhaften, es gibt keine Notwendigkeit, an diesen kostbaren Augenblicken zu hängen, die eure Seelen erfüllen. Sie kommen ganz spontan auf, wenn ihr ihnen nur eine Chance gebt. Seid still und öffnet euch für das Wunder dieser spontanen und andauernden Schöpfung Gottes sowohl in euch als auch außerhalb von euch. Gerade wie ein Springbrunnen mitten in der Luft, all dieses – auch ihr und ich, kommt von Ihm. Ihr haltet nicht einmal eure Herzen am Schlagen. Es gibt keine Notwendigkeit für irgendetwas davon. Es ist einfach – durch Seine Anmut, durch Seine Liebe, durch Seinen Wunsch, all diese Unendlichkeit mit allen von uns zu teilen. Und deshalb können wir vertrauen – absolut vertrauen -, dass es einen anderen Augenblick geben wird, und noch einen anderen, für uns – für immer. Und alle unsere Seelen werden gewachsen sein wegen dieser nie endenden, fortwährenden Schöpfung.

Danke dir, lieber Vater. Danke für uns und dieses Leben, das wir haben. Danke für unsere Fähigkeit, es miteinander zu teilen, wie du. Seid in meinem Frieden, ihr Lieben. Guten Abend.

ENDE